

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 4 (1895)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Schweiz: Fr. 6.— jährlich. Fr. 3.— halbjährlich. Ausland: Unter Kreuzband Fr. 7.50 (3 Marks) jährlich. Deutschland, Oesterreich und Italien: Bei der Post abnommt: Fr. 6.— (Mk. 4.—) jährlich. Vereinsmitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

20 Cts per 1spaltige Petit-selle oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechendes Rabatt. Vereinsmitglieder bezahlen die Hälfte.

Abonnements:

Pour la Suisse: Fr. 6.— par an. Fr. 3.— pour 6 mois. Pour l'Étranger: Envoyé sous bande: Fr. 7.50 par an. Pour l'Allemagne, l'Autriche et l'Italie. Abonnement postal: Fr. 6.— par an. Les sociétaires reçoivent l'organe gratuitement. Les sociétaires payent moitié prix.

Annonces:

20 cts. pour la petite ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les sociétaires payent moitié prix.

Hôtel-Revue

Organ und Eigentum des

Organe et Propriété de la

Schweizer Hotelier-Vereins.

Société Suisse des Hôteliars.

4. Jahrgang 4^{me} ANNÉE

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 23, Basel. Telegramm-Adresse: „Hôtelrevue Basel.“

TÉLÉPHONE No. 1573.

Rédaction et Expédition: Rue des Etoiles No. 23, Bâle. Adresse telegraphique: „Hôtelrevue Bâle.“

Offizielle Nachrichten.

Mitteilungen aus den Verhandlungen des Vorstandes vom 3. Februar 1895.

Das Offizielle Centralbüro teilt in Vollziehung des ihm vom Vorstände erteilten Auftrages mit, dass folgende Verlagsfirmen von Reisehandbüchern, nämlich: Bädeler, Guides Joanne, Bruckmann, (Berlepsch etc.), Meyer's Reisebücher, Griebens Reisebücher, Bradshaw, Cooks & Son, Gaze & Son, Stangen in Berlin, Orell Füssli in Zürich, J. A. Preuss in Zürich, Casar Schmidt in Zürich und Labarthe in Genf ersucht worden seien, in den neuen Auflagen der Reisehandbücher darauf aufmerksam zu machen, dass es für die Reisenden empfehlenswert sei, sich mit einer Legitimation zu versehen, um bei der Erhebung von eingeschriebenen Postgegenständen keinen Schwierigkeiten zu begegnen. Mehrere dieser Firmen haben bereits zusage geantwortet.

Auf die Anfrage eines Mitgliedes, wie sich der Verein zu dem von der Société d'Éditeurs et compositeurs de musique à Paris praktizierten Vorgehen der Erhebung einer Taxe für das Spielen von geschätzten Musikstücken stelle, wurde auf die No. 34, 35, 36, 37 und 38 der „Hotel-Revue“ vom Jahre 1893 verwiesen, in welchen die Angelegenheit einlässlich behandelt worden ist.

Das Offizielle Centralbüro teilt mit, dass auftragsgemäss ein Neudruck von 10,000 Blatt Zeugnisformularen angeordnet worden sei.

Herr Kollege Tschumy in Ouchy sendet den Text des Programms für die Gruppe 23 der Schweiz. Landesaussstellung, wie derselbe vom Centralkomitee redigiert und acceptiert wurde; derselbe lautet in Uebersetzung:

PROGRAMM.

Zum zweiten Male wird die Hotel-Industrie auf einer grossen Ausstellung in gleicher Weise wie die übrigen Industrien vertreten sein.

Ihre Vertreter beabsichtigen mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln, die Wichtigkeit derselben in der nationalen Oekonomie zur Veranschaulichung zu bringen.

Die Ausstellung der Gruppe 23, welche in den Salons der ersten Etage des Pavillons der Hotel-Industrie untergebracht ist, wird folgende Kategorien umfassen:

1. Theoretische Ausstellung.

- Generalstatistik per Kanton:
 - Entwicklung der Hotel-Industrie seit dem Ende des letzten Jahrhunderts bis auf unsere Tage.
 - Kapital-Anlagen in den Hotels und Pensionen.
 - Jahres-Einnahmen.
 - Bezahlte Steuern (direkte und indirekte, inkl. Zollgebühren).
 - Versicherungssummen der Hotels mit graphischer Darstellung der Prämientarife der verschiedenen Versicherungs-Gesellschaften.
 - Zahl der Angestellten, schweizerische und ausländische.
- Photographien.

Gravüren etc. von Gegenden etc., welche von Fremden besucht werden. Photographien (nach der Natur) von Hotels aus der ganzen Schweiz.

Die Künstler, die Photographen und die Industriellen dieser Branche stellen ihre Werke in den Gruppen 24 (moderne Kunst), 26 (Photographie) und 19 (Vervielfältigungsverfahren) aus.

Dieser Führer, welcher im Auftrage des Komitees der Gruppe 23 ausgearbeitet und gratis an die Besucher der Ausstellung verteilt werden soll, enthält Mitteilungen über die Hotels, ihre Höhe, ihre Frequenz, ihre Verbindungen etc.

4. Rechnungswesen und Buchhaltung.

Allgemeine Mitteilungen über das Reklamewesen. Diverses.

II.

Materielle Ausstellung.

Unter dieser Abteilung können die schweizerischen Hoteliers als Erläuterung ihres Geschäftsbetriebes solche Gegenstände ausstellen, welche sie in ihren Etablissements besitzen. Gegenstände, welche nicht in der Schweiz hergestellt wurden, können von den Hoteliers nur ausnahmsweise und dann nur ausgestellt werden, wenn dieselben als fremdländische Produkte bezeichnet werden: Die schweizerischen Produzenten werden nur mit solchen Gegenständen zugelassen, welche in der Schweiz und ausschliesslich für die Hotel-Industrie hergestellt wurden.

Die materielle Ausstellung kann zum Beispiel folgende Gegenstände umfassen: Konstruktionspläne von Hotels, Zimmereinrichtungen, Heizrichtungen, Lifts, Kochherde, Mobiliar, Küchenutensilien, Toilette-einrichtung, Weinkarten, Speisekarten, Konserven etc.

Herr Tschumy teilt zugleich die Namen der Mitglieder für die ganze Gruppe 23, sowie diejenigen für die einzelnen Komitees mit: es sind dies folgende:

- Kommission für die ganze Gruppe XXIII.**
- Hr. Henry Spahlinger in Genf.
 - Hr. Herm. Spahlinger, Hotel du Lac in Genf.
 - A. R. Armleder, Richemond in Genf.
 - Charles Wachter, des Bergues in Genf.
 - D. Gœrger, National in Genf.
 - Fr. Weber, de la Paix in Genf.
 - W. Niess, Victoria in Genf.
 - Charles Sailer, de la Poste in Genf.
 - D. Burkard, Métropole in Genf.
 - Ch. Mayer, Beau Rivage in Genf.
 - J. Tschumy, Ouchy in Genf.
 - Ami Chessex, Villa Beau Regard, Territet in Genf.
 - A. Emery, Hotel du Cygne, Montreux in Genf.
 - Louis Emery, National in Genf.
 - Oscar Hauser, Schweizerhof, Luzern in Genf.
 - Häfel-Wegenstein, Schwanden in Genf.
 - E. Strübin, Schweizerhof, Interlaken in Genf.
 - Nötzli, Redaktor, Zürich in Genf.
 - F. Michel, Hotel National in Genf.
 - J. Boller, Victoria in Genf.
 - Ch. Kracht, Baur au Lac in Genf.
 - Alb. Elskes, Bellevue, Neuchâtel in Genf.

- Engere Kommission der Gruppe XXIII.**
- Hr. J. Tschumy in Ouchy, Präsident.
 - Hr. Herm. Spahlinger in Genf, Vice-Präsident.
 - Charles Mayer in Genf, Sekretär.
 - A. R. Armleder in Genf.
 - Fr. Weber in Genf.
 - Ami Chessex in Territet.

- Komitee für die allgemeine Statistik.**
- Hr. J. Döpfner, Präsident des Schweiz. Hotelier-Vereins.
 - A. Böh. Vice-Präsident.
 - Oscar Hauser, Hotel Schweizerhof in Luzern.
 - Häfel-Wegenstein, Schwanden in Genf.
 - F. Berner, Euler in Basel.

- Komitee für Tableaux und Photographien.**
- Hr. Kracht, Hotel Baur au Lac in Zürich.
 - Pohl, Bellerus in Zürich.
 - Michel, National in Zürich.
 - Wanner, Garni in Zürich.
 - Nötzli, Redaktor in Zürich.
 - Strübin, Hotel Schweizerhof in Interlaken.

- Komitee für Hotel-Adressbuch oder Hotel-Führer.**
- Hr. Fr. Berner, Hotel Euler in Basel.
 - C. Fliok, Drei Könige in Zürich.
 - P. Otto, Victoria in Zürich.
 - Amsler-Aubert, Redacteur in Zürich.

- Komitee für Hotel-Buchhaltung.**
- Hr. F. Wegenstein, Hotel Schweizerhof in Neuhausen.
 - J. Boller, Victoria in Zürich.

- Komitee für Konserven.**
- Hr. Michel, Grand Hotel in Vevey.
 - Riedel, Hotel du Lac in Vevey.
 - Schwarz, Terminus in Vevey.
 - Köhler, Mooser in Vevey.

- Komitee für Schweizer Weine.**
- Hr. Ami Chessex, Villa Beau Regard in Territet.
 - A. Emery, Hotel du Cygne in Montreux.
 - Cotier, Café des deux gares in Lausanne.
 - Huber-Müller, Hotel Krone in Solothurn.
 - Elskes, Bellevue in Neuchâtel.
 - de Grisogno, Buffet de la gare in St. Maurice.
 - Pünter, Hotel Limmathof in Zürich.

- Komitee für Werkzeuge, kleinere Maschinen und andere Gegenstände neuester Erfindungen, die in Hotels mit Vorteil verwendet werden.**
- Hr. Mayer, Hotel Beau Rivage in Genf.
 - Weber, de la Paix in Genf.
 - Burkard, Métropole in Genf.

- Komitee für Hotel-Einrichtungen, soweit der Raum im Pavillon solche zulassen wird.**
- a) Salons- event, Schlafzimmer-Einrichtungen.
- Hr. Armleder, Hotel Richemond in Genf.
 - Niess, Victoria in Genf.
- b) Küche- und Heizungs-Einrichtungen, Ascenseurs.
- Hr. Herm. Spahlinger, Hotel du Lac in Genf.
 - Wachter, des Bergues in Genf.
 - Sailer, de la Poste in Genf.
- c) Offices-, Keller-, Toilette- und event, andere Einrichtungen.
- Hr. Gœrger, Hotel National in Genf.
 - Bantle, d'Angleterre in Genf.
 - Panséra, Suisse in Genf.

Mit Bezug auf das vorstehende „Programm“ wurde beschlossen, den zur Beantwortung durch die schweizer. Hoteliers bestimmten und bereits als Entwurf gedruckten „Fragebogen“ entsprechend zu ergänzen und diesen nunmehr zur Begutachtung an die Mitglieder des Verwaltungsrates abgehen zu lassen.

„Führer“ des „Kaiserhof“ in Berlin.

In No. 3 unseres Blattes von diesem Jahre erwähnten wir in einem „Zeitgemässer Rat“ betitelten und die zweifelhafte Reklame betreffenden Artikel unter Anderem auch den „Führer“ des „Kaiserhof“ in Berlin, mit dem Hinweis darauf, dass das Organ des Internationalen Vereins der Gasthofbesitzer diesen „Führer“ gehörig aufs Korn genommen habe. Wir fügten unserseits nur noch bei, dass der betreffende „Führer“, der nur Empfehlungen von Hotels enthalten soll, die mit dem „Kaiserhof“ korrespondieren, auch Annoncen von solchen Hotels aufnehmen, von denen man zum vorneherein wisse, dass sie bei Empfehlungen gegenüber den Gästen des „Kaiserhof“ nie in Betracht kommen können, dass der Verleger aber von diesen „Minderen“ das Geld doch nehme.

Herr Gustav Arras, General-Direktor des „Kaiserhof“, erklärt nun in einem Schreiben an uns, dass die Aufforderung zum Annoncieren in betr. „Führer“ ohne seine Erlaubnis und sogar gegen seinen Willen erfolgt ist, und tatsächlich ergibt sich auch aus diversen uns von Herrn Gustav Arras eingesandten Schrittstücken, dass dem Verleger des „Führer“, Herrn Max Pasch in Berlin, seinerzeit die ausdrückliche Bedingung gestellt wurde, die auswärtigen Hotels nicht mehr im Namen der Direktion des „Kaiserhof“ zum Inserieren heranzuziehen. Der Verleger umging aber diese Abmachung und berief sich auch dieses Jahr, wie früher, auf die Direktion des „Kaiserhof“, in der berechnenden Voraussicht, dass ihm dadurch das Spiel leichter werde.

Auf Ansuchen des Herrn G. Arras konstatieren wir diese Tatsachen hiemit gerne. Damit entpuppt sich also der „Führer“ des „Kaiserhof“ als ein ausschliessliches Privat-Unternehmen, dessen Verleger es hauptsächlich darum zu thun ist, eine möglichst grosse Zahl von Hotel-Annoncen zu erhaschen, gleichviel, ob die betr. Hotels dem Range des „Kaiserhofs“ ebenbürtig sind, um mit denselben „korrespondieren“ zu können, oder ob sie zu den „Minderen“ gehören, wenn sie nur zahlen, alles übrige ist dem Verleger „schnuppe“.